

Musterbeschreibung

Welsumer

Herkunft:

Holländische Züchtung aus der Umgebung von Welsum. Seit 1925 auf den Ausstellungen gezeigt.

Bedeutung:

Wetterhartes Zweihuhn mit guter Fleischnutzung und Leger sehr grosser, brauner Eier.

Gesamteindruck:

Mittelschweres Huhn mit walzenförmig gestreckten, geräumigen, waagrecht getragenen Körper, mittelhoher Stellung und fest anliegendem Gefieder.

Rassemerkmale Hahn:

Rumpf: tief; walzenförmig gestreckte von mittlerer Länge; waagerechter Körperhaltung.

Hals: mittellang; gut entwickelter über die Schultern reichender Behang.

Rücken: gut mittellang; gleichmässig breit und gerade bis zum Sattel.

Schultern: breit; nicht hervortretend.

Flügel: gut entwickelt; etwas gewölbt; geschlossen und fast waagrecht fest anliegend getragen.

Sattel: breit; voll befiedert; kurz rund in den Schwanz übergehend.

Schwanz: gut entwickelt; mässig lang; die volle Besichelung gut gebogen; ziemlich hoch getragen.

Brust: breit; tief; gut gerundet.

Bauch: voll; gut entwickelt.

Kopf: knapp mittelgross.

Gesicht: lebhaft rot; unbefiedert.

Kamm: einfach; knapp mittelgross; fein im Gewebe; lebhaft rot; mit regelmässigen, ziemlich tief geschnittenen Zacken; die Kammfahne der Nackenlinie folgend ohne aufzuliegen.

Kehllappen: ziemlich kurz; gut gerundet; fein im Gewebe; lebhaft rot.

Ohrflappen: mittelgross; mandelförmig; fein im Gewebe; lebhaft rot

Augen: gross; von lebhaftem Ausdruck; orangerot.

Schnabel: mittellang; gelb bis hellhornfarbig.

Schenkel: kräftig; mittellang; gut sichtbar.

Läufe: mittellang; gelb.

Zehen: mittellang; gerade; gut gespreizt.

Gefieder: voll; glatt und fest anliegend; gute Federbreite.

Rassemerkmale Henne:

Breite, geräumige Körperform mit gut entwickelter Bauchpartie; mittelgrosser Stehkamm; Schwanz mässig lang, ziemlich hoch und nicht gefächert getragen; Rücken gerade bis zum breiten, kurz rund in den Schwanz übergehenden Sattel.

Grobe Fehler Rassemerkmale:

Zu schmaler, zu kurzer oder zu langer Körper, hohlrunde Rückenlinie; flache Brust; wenig entwickelte Bauchpartie; Sattelpolster; abfallende Körperhaltung; Hängeflügel; Eichhornschwanz oder zu flache Schwanzhaltung; grob im Kopf, Kamm und Kehllappen; Fussbefiederung; weiss in den Ohrlappen.

Farbenschläge:

Rost-Rebhuhnfarbig:

HAHN:

Kopf goldbraun. Halsbehang goldbraun mit leicht angedeuteter schwarzer Schaftzeichnung. Sattelbehang rot- bis goldbraun mit wenig oder ohne schwarze Schaftstrichzeichnung.

Rücken, Schultern und Flügeldecken tief rotbraun. Flügeldecken(Binden) mit dreigeteilter Zeichnung ähnlich den Brustfedern, von aussen schwarz, grünlich glänzend. Armschwingen innen matt schwarz, aussen tief braun, das Flügeldreieck bildend.

Handschwingen matt schwarz mit braunen Aussenrand. Die Brustzeichnung wird durch die dreigeteilte Feder, die am Grunde grauschwarz, in der Mitte matt braun und am Ende tupfenartig schwarz ist, gebildet.

Schenkelzeichnung in Anlehnung an die Brust. Hinterteil mattbraun mit schwarzen Flecken. Steuerfedern schwarz, die grossen Sichel schwarz mit Grünglanz, die Nebensichel glänzend schwarz mit mehr oder weniger braunen Saum.

Untergefieder grau mit bräunlichem Gefieder.

HENNE:

Kopf rotbraun. Halsbehang oben rotbraun; nach unten in goldbraun übergehend, mit schwarzer Schaftzeichnung.

Mantelgefieder rostbraun mit schwarzer Pfefferung und goldbrauner Nervzeichnung.

Armschwingen in Anlehnung an die Mantelfarbe und -zeichnung.

Handschwingen aussen matt schwarz mit braunen Rand, innen matt schwarz mit brauner Sprenkelung am Federende.

Schwanz schwarz, Schwanzdeckfedern mit gerieseltem Rand. Brust dunkellachsfarbig. Schenkel und Hinterteil vorstehend bräunlich mit grauer Pfefferung. Untergefieder grau.

Grobe Fehler:

Beim **HAHN** sehr ungleichmässige Gesamtfarbe; Fehlen der dreigeteilten Federzeichnung auf Brust, Schenkel und Flügelbinden; Vorsaum an den schwarzen Brustfederenden; fehlender Grünlack in der Besichelung; Schilf.

Bei der **HENNE** zu helle, zu rote oder stark ungleichmässige Grundfarbe; starke Flitterbildung; fehlende oder bänderungsartige Pfefferung im Mantelgefieder; zu helle Nervzeichnung; gepfefferte oder schwarz getupfte Brust; starker Russ; Schilf.

Orangefarbig:

HAHN: Kopf stroh- bis messinggelb. Halsbehang stroh- bis messinggelb mit angedeuteter bräunlich schwarzer Schaftstrichzeichnung.

Sattelbehang orangegelb mit wenig oder ohne bräunliche Schaftstrichzeichnung. Rücken goldrot. Schultern und Flügeldecken goldorange.

Flügeldeckfedern (Binden) mit dreigeteilter Zeichnung ähnlich den Brustfedern, von aussen schwarz grünlich glänzend.

Armschwingen innen matt schwarz, aussen cremeweiss, das Flügeldreieck bildend.

Handschwingen matt schwarz mit gelblichbraunen Aussenrand. Die Brustzeichnung wird durch die dreigeteilte Feder, die am Grunde grauschwarz, in der Mitte gelblichbraun und am Ende tupfenartig schwarz ist, gebildet.

Schenkelzeichnung in Anlehnung an die Brust. Hinterteil matt braun mit schwarzen Flecken.

Steuerfedern schwarz, die grossen Sichel schwarz mit Grünglanz, die Nebensichel glänzend schwarz mit mehr oder weniger orangegelben Saum. Untergefieder grau.

HENNE: Kopf orangefarbig. Halsbehang oben orangefarbig, nach unten etwas heller, mit schwarzbrauner Schaftstrichzeichnung.

Mantelgefieder mittelbraun mit schwarzer Pfefferung und wachsgelber Nervzeichnung.

Armschwingen in Anlehnung an die Mantelfarbe und Mantelzeichnung.

Handschwingen aussen matt schwarz mit gelblich grauen Aussenrand.

Schwanz schwarz,

Schwanzdeckfedern in Anlehnung an das Mantelgefieder. Brust dunkellachsfarbig.

Schenkel und Hinterteil vorherrschend bräunlich mit grauer Pfefferung.

Untergefieder blaugrau.

Grobe Fehler: Beim **HAHN** sehr ungleichmässige Gesamtfarbe; gesperberte Einlagerungen in den Behängen; Fehlen der dreigeteilten Federzeichnung auf der Brust, Schenkel und Flügelbinden; Vorsaum an den schwarzen Brustfederenden; fehlender Grünlack in der Besichelung; anderes als cremeweisses Flügeldreieck; Schilf.

Bei der **HENNE** zu helle, zu rotbraune oder stark ungleichmässige Grundfarbe; starke Flitterbildung; fehlende oder bänderungsartige Pfefferung im Mantelgefieder; gefefferte oder schwarz getupfte Brust starker Russ; Schilf.

Perlgrau-Orangefarbig:

HAHN: Kopf cremefarbig, Halsbehang cremefarbig bis strohgelb mit perlgrauen Schaftstrich im unteren Teil. Sattelbehang cremefarbig bis strohgelb mit angedeuteten oder ohne Schaftstrichen.

Rücken, Schultern und Flügeldecken satt strohgelb bis gelborange; Flügeldreieckfedern(Binden) mit dreifarbig geteilter Zeichnung, ähnlich der Brustfedern, von aussen dunkel perlgrau.

Armschwinge innen perlgrau, aussen cremefarbig, das Flügeldreieck bildend; Handschwinge perlgrau mit cremefarbigem Aussenrand. Die Brustzeichnung wird durch die dreifarbig geteilten Federn, die am Grunde hellgrau, in der Mitte cremefarbig und am Ende tupfenartig perlgrau sind, gebildet. Schenkelzeichnung in Anlehnung an die Brust; Hinterteil perlgrau, cremefarbig durchsetzt.

Schwanz perlgrau, die Sichel teils etwas dunkler und die Beisicheln mehr oder weniger cremefarbig gesäumt.

HENNE: Kopf cremefarbig. Halsbehang cremefarbig bis strohgelb mit breiter perlgrauer Schaftstrichzeichnung. Mantelgefieder mit cremefarbiger Grundfarbe, die weitgehend von Perlgrau mit grauer Pfefferung überdeckt wird, und mit wachsgelber Nervzeichnung. Armschwinge in Anlehnung an die Mantelfarbe; Handschwinge perlgrau mit gelblichen Aussenrand. Brust hell lachsfarbig; Schwanz perlgrau, Schwanzdeckfedern in Anlehnung an die Mantelfarbe; Schenkel und Hinterteil überwiegend perlgrau. Untergefieder bei **HAHN** und **HENNE** weiss bis hellgrau.

GROBE FEHLER:

HAHN : sehr unregelmässige, zu helle oder zu dunkle Farben; fehlende Zeichnung im Halsbehang; fehlen der dreigeteilten Brust- und Binden Zeichnung; gesprenkelte Brustfarbe; Vorsaum.

HENNE: zu helle, zu dunkle oder stark ungleichmässige Mantelfarbe; starke Flitterbildung; fehlende Pfefferung oder bänderartige Zeichnung im Mantelgefieder; grau durchsetzte Brustfarbe; starker Russ.Schilf bei Hahn und Henne.

Gewicht: Hahn 2,75-3,25 kg, **Henne** 2-2,5kg

Bruteier-Mindestgewicht: 65 g.

Schalenfarbe der Eier: Dunkelbraun mit wenig Glanz

Ringgrössen: Hahn 20, Henne 18